

Inhaltsverzeichnis

Literaturverzeichnis	XVII
Abkürzungsverzeichnis	XXIII
Einführung	1
Kapitel 1: Auswahl geeigneter Windenergieanlagen-Standorte aus planungsrechtlicher Sicht	3
<i>Christian Falke/Dana Kupke/Martin Maslaton/Martin Müller</i>	
I. Systematik des BauGB/Überblick	4
II. Zulässigkeit von Windenergieanlagen im Bebauungsplangebiet	7
1. Zulässigkeit als Hauptanlage	7
a) Sondergebiet	7
b) Industriegebiet	8
aa) Gewerbebetrieb	8
bb) Allgemeine Zweckbestimmung des § 9 Abs. 1 BauGB	9
cc) Keine Unzulässigkeit nach § 15 Abs. 1 BauNVO	9
c) Gewerbegebiet	10
2. Zulässigkeit als Nebenanlage	12
a) Allgemein zulässige Nebenanlage, § 14 Abs. 1 BauNVO	12
aa) WEA dient dem Nutzungszweck des Baugebiets selbst	12
bb) Räumlich-funktionelle Unterordnung	12
(1) Räumliche Unterordnung gegenüber der Hauptanlage	12
(2) Funktionelle Unterordnung	13
cc) WEA entspricht der Eigenart des Baugebiets	13
b) Zulässigkeit als Anlage i. S. v. § 14 Abs. 2 S. 2 BauNVO	13
3. Sicherungsinstrumente der Bauleitplanung	14
a) Veränderungssperre gemäß § 14 BauGB	14
aa) Planaufstellungsbeschluss	14
bb) Mindestmaß an Konkretisierung bei Erlass der Veränderungssperre	15
cc) Sicherungsbedürfnis	15
dd) Formelle Anforderungen	16
ee) Mögliche Angriffspunkte gegen Veränderungssperren	16
ff) Rechtsfolge einer Veränderungssperre	16
gg) Ausnahmen gemäß § 14 Abs. 2 BauGB	17
hh) Freistellungen	17
b) Zurückstellung von Baugesuchen	18
aa) § 15 Absatz 1 BauGB – Sicherung eines Bebauungsplans	19
(1) Voraussetzung zum Vorliegen der Veränderungssperre	19
(2) Weitere materielle Voraussetzungen	19
(3) Formelle Voraussetzung: Aussetzungsantrag der Gemeinde	20
bb) § 15 Absatz 3 BauGB – Sicherung der Flächennutzungsplanung	20
(1) Voraussetzungen des § 15 Abs. 3 BauGB	21
(2) Zurückstellungsfähige Vorhaben	21
(3) Sicherungsbedürfnis	22
(4) Verfahren und Entscheidung der Genehmigungsbehörde	22

III. Zulässigkeit im unbeplanten Außenbereich und entgegenstehende Belange	23
1. Privilegierung von Windenergieanlagen im Außenbereich	24
2. Entgegenstehende Belange einschließlich spezialgesetzlicher Vorschriften	24
a) Widerspruch zu Darstellungen des Flächennutzungsplans (§ 35 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 BauGB)	25
b) Schädliche Umwelteinwirkungen (§ 35 Abs. 3 S. 1 Nr. 3 BauGB)	28
aa) Lärm	29
bb) Schattenwurf	29
cc) Optisch bedrängende Wirkung	30
dd) Infraschall	30
c) Belange des Naturschutzes und der Landschaftspflege	31
aa) Förmliches Landschafts- und Naturschutzrecht	31
(1) Naturschutz- und Landschaftsschutzgebiete	32
(2) Befreiung nach § 67 BNatSchG	33
(3) Natura-2000-Gebiete	34
bb) Artenschutz und Verhältnis zum BNatSchG	35
(1) Tötungsverbot, § 44 Abs. 1 Nr. 1 BNatSchG	37
(2) Störungsverbot, § 44 Abs. 1 Nr. 2 BNatSchG	38
(3) Schädigungsverbot, § 44 Abs. 1 Nr. 3 BNatSchG	39
cc) Verunstaltung des Landschaftsbildes	40
d) Belange des Denkmalschutzes	41
e) Belange des Luftverkehrs	43
aa) Allgemeines, Verfahrensebenen	43
bb) Grundbegriffe des Luftverkehrs	44
(1) Sichtflugverkehr (VFR)	44
(2) Instrumentenflugverkehr (IFR)	45
(3) Einrichtungen des Luftverkehrs	45
cc) Hindernisfreiheit	46
(1) Errichtung von WEA außerhalb von Bauschutzbereichen	47
(2) Errichtung von WEA im Bauschutzbereich	51
(3) Errichtung von WEA im beschränkten Bauschutzbereich	51
(4) Materielles Bauverbot nach § 18a LuftVG	52
(5) Wetterradar	57
f) Steuerungsmöglichkeit durch Regionalplanung und Flächennutzungsplanung	59
aa) Regionalplanung	59
(1) Dogmatik	59
(2) Raumbedeutsame Vorhaben	59
(3) Ziele der Raumordnung	61
(4) Wirksamkeitsanforderungen	63
bb) Flächennutzungsplanung	68
(1) Allgemeines	68
(2) Wirksamkeit des Flächennutzungsplans	69
(3) Planungsvorbehalt durch Flächennutzungspläne	69
(4) Exkurs: Teilflächennutzungsplan	70
(5) Inhalt und Darstellung von Flächennutzungsplänen	72
3. Gesicherte Erschließung, Straßenrecht	72
4. Rückbauverpflichtung	75

Kapitel 2: Verwaltungsverfahren und Genehmigungserfordernisse für Anlagenerrichtung und -betrieb	77
<i>Christian Falke/Marion Ruppel/Peter Sittig</i>	
I. Genehmigungspflicht nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz und Festlegung sowie Wirkungsweise der Verfahrensart	79
1. Genehmigungspflicht	79
2. Antragsgegenstand – Anlagenabgrenzung	79
3. Verfahrensarten im Überblick	80
4. Betrachtung der unterschiedlichen Rechtswirkungen der verschiedenen Arten der Genehmigungsverfahren	81
II. Ablauf der Genehmigungsverfahren	83
1. Möglichkeiten der Verfahrensbeschleunigung	83
2. Inhalt und Umfang der Konzentrationswirkung der BImSchG-Genehmigung	86
3. Antragstellung – Antragsunterlagen	87
4. Vollständigkeitsprüfung	88
5. Behördenbeteiligung	89
6. Informationszugang Dritter während eines Genehmigungsverfahrens	90
a) Öffentlichkeitsbeteiligung im förmlichen Verfahren	91
b) Akteneinsicht nach § 29 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG)	93
c) Akteneinsicht nach § 10a der 9. BImSchV	94
d) Informationszugang über das Umweltinformationsgesetz (UIG)	94
7. Entscheidung	96
a) Genehmigungsvoraussetzungen	96
b) Form und Struktur eines typischen Windenergieanlagen-Bescheids	97
c) Nebenbestimmungen	97
aa) Die Nebenbestimmungen sind in ihrer Art und Wirkung zu unterscheiden	97
bb) Anforderungen an Nebenbestimmungen	98
d) Zusammenfassende Darstellung und Bewertung bei einer Umweltverträglichkeitsprüfung	99
e) Wirkung der Genehmigung	99
f) Anordnung der sofortigen Vollziehung	100
III. Umweltverträglichkeitsprüfung	102
1. Beginn des Verfahrens	103
2. Zuständige Behörde für die Feststellung der UVP-Pflicht	104
3. Feststellung der UVP-Pflicht	104
a) Schwellenwerte für die vorhabenbezogene Umweltprüfung	105
b) Bildung von Bewertungseinheiten	106
c) Räumliches Zusammenwirken	107
d) Zeitlicher Zusammenhang – Abgrenzung der gleichzeitigen Verwirklichung zum Hineinwachsen in die UVP-Pflicht	107
aa) Erstmalige Schwellenwetterreichung	108
bb) Erweiterungen von Windfarmen innerhalb eines Schwellenwertes	109
cc) Erweiterung bereits UVP-pflichtiger Windparks	109
4. Ablauf einer UVP	110
a) Scoping	110
b) Erforderliche Unterlagen	112
c) Begriff der „erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen“	112
d) Unterrichtung der Behörden und Anhörung der Öffentlichkeit	114
e) Zusammenfassende Darstellung	114
f) Abschließende Bewertung	115

5. Ablauf einer allgemeinen Vorprüfung	116
a) Ermittlung	117
b) Bewertung	117
c) Ergebnis	118
6. Ablauf einer standortbezogenen Vorprüfung	119
7. Rechtsschutz	120
a) Allgemeines	120
b) Rechtsschutz nach dem UmwRG	121
c) Exkurs: Altruistische Verbandsklage	123
IV. Umgang mit konkurrierenden Anträgen/Prioritätsprinzip	124
1. Feststellung der Konkurrenz	124
2. Lösung von Konkurrenzfällen	126
a) Prioritätsgrundsatz als Lösungsmodell	126
b) Maßgebliche Anknüpfungstatsachen für den Vorrang	127
aa) Zeitpunkt der Antragstellung	128
bb) Zeitpunkt der Entscheidungsreife	129
cc) Zeitpunkt der Prüffähigkeit	130
c) Rechtsschutz	131
3. Priorität und Antragsänderungen	132
4. Priorität und Vorbescheid	133
5. Folgen für den unterlegenen Konkurrenten	135
V. Bauordnungsrecht	135
1. Abstandsflächenrecht	135
2. Standsicherheit (Turbulenzabstände)	137
3. Eiswurf und Eisfall	138
4. Brandschutz	139
VI. Umgang mit Schall- und Schattenwurfemissionen	140
1. Umgang mit Schallemissionen	140
a) Regelungsqualität der TA-Lärm	140
b) Anwendung der TA-Lärm auf Windenergieanlagen	140
c) Einhaltung der Immissionsrichtwerte	141
d) Gemengelage	141
e) Berücksichtigung der Zusatzbelastung	142
f) Untauglichkeit der Immissionswerte als Kontrollwerte	144
2. Umgang mit Schattenwurfemissionen	144
Kapitel 3: Privatrechtliche Grundlagen	147
<i>Antje Böhlmann-Balan/Dana Kupke/Ulrich Hauk/Christian Falke/ Peter Rauschenbach/Christoph Richter/Ralf Thomas</i>	
I. Grundstücksverträge für windenergetische Projekte	149
1. Grundstücksnutzungsverträge	149
a) Auf Grundstücksnutzungsverträge anzuwendendes Recht	149
aa) Einführung zu den Vertragstypen Mietvertrag und Pachtvertrag	149
bb) Recht zur Fruchtziehung als Abgrenzungskriterium	150
cc) Konsequenzen der Einordnung als Miet- oder Pachtvertrag	151
(1) Charakteristika des Grundstücksmietvertrags	151
(2) Charakteristika des Grundstückspachtvertrags	151
(3) Strukturelle Unterschiede zwischen Grundstücksmietrecht und Grundstückspachtrecht	151
dd) Auslandsberührung	152
(1) Auslandsberührung zu Staaten der EU	152
(2) Auslandsberührung zu anderen Staaten	153

b) Interessenlage der Projektbeteiligten bei Abschluss von WEA-Grundstücks- nutzungsverträgen	153
c) Schriftformproblem	155
aa) Inhalt der Schriftform	156
bb) Umfang der Schriftform	157
cc) Änderungen und Ergänzungen durch Nachträge	160
dd) Änderung der Vertragsparteien nach Vertragsschluss	161
ee) Heilung des Schriftformmangels	161
ff) Treuwidrigkeit der Berufung auf den Schriftformmangel	162
d) Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)	163
aa) Überblick	163
bb) Persönlicher Anwendungsbereich	164
(1) Verbraucher	164
(2) Unternehmer	165
cc) Begriff der Allgemeinen Geschäftsbedingung	166
(1) Für eine mehrfache Verwendung vorformulierte Vertragsbedin- gung	166
(2) ... die eine Vertragspartei der anderen stellt	166
(3) Keine AGB bei Vorliegen einer Individualvereinbarung	166
dd) Wirksame Einbeziehung Allgemeiner Geschäftsbedingungen in den Vertrag	167
ee) Überraschende und mehrdeutige Klauseln, § 305c BGB	167
(1) Überraschende Klauseln	167
(2) Mehrdeutige Klauseln	168
ee) Klauselverbote ohne Wertungsmöglichkeit, § 309 BGB	168
ff) Klauselverbote mit Wertungsmöglichkeit, § 308 BGB	169
gg) Inhaltskontrolle, § 307 BGB	170
(1) Sachlicher Anwendungsbereich	170
(2) Generalklausel, § 307 Abs. 1 S. 1 BGB	170
(3) Transparenzgebot, § 307 Abs. 1 S. 2 BGB	171
(4) Regelbeispiele für unangemessene Benachteiligung, § 307 Abs. 2 Nr. 1 und 2 BGB	171
(5) Einzelne Klauseln im Spannungsfeld von § 307 BGB	173
ii) Rechtsfolgen der Unwirksamkeit einer Allgemeinen Geschäftsbedin- gung	176
e) Verhinderung des Übergangs des Eigentums an der Windenergieanlage und den weiteren Projektkomponenten auf den Grundstückseigentümer	177
aa) §§ 93, 94 BGB	177
bb) § 95 BGB	178
f) Das Widerrufsrecht des Verbrauchers	179
aa) Widerrufsrecht des Verbrauchers bei außerhalb von Geschäftsräumen geschlossenen Verträgen (Rechtslage für Vertragsschlüsse ab dem 13. Juni 2014)	180
(1) Verbraucherverträge	180
(2) Entgeltliche Leistung des Unternehmers	180
(3) Außerhalb von Geschäftsräumen	181
(4) Ausnahmetatbestände	182
(5) Folgen des Widerrufsrechts	183
bb) Widerrufsrecht des Verbrauchers bei Haustürgeschäften (Rechtslage für Vertragsschlüsse vor dem 13. Juni 2014)	185
(1) Voraussetzungen des Haustürgeschäfts	186
(2) Ausnahmetatbestände	187

(3) Dauer des Widerrufsrechts bei Haustürgeschäften/Übergangsvorschrift	188
g) Dingliche Sicherung und Baulasten	189
aa) Grunddienstbarkeit	189
bb) Beschränkte persönliche Dienstbarkeit	191
cc) Baulast	191
h) Stellung des landwirtschaftlichen Pächters	194
i) Gesetzliche Verbote	195
j) Sittenwidrigkeit	195
k) Störung der Geschäftsgrundlage	197
aa) Begriff und Anwendungsbereich	198
bb) Grundsätze	198
cc) Änderung des EEG als Störung der Geschäftsgrundlage	199
l) Wechsel des Eigentümers des Vertragsgrundstücks nach Abschluss des Grundstücksnutzungsvertrags	200
m) Insolvenz nach Abschluss des Grundstücksnutzungsvertrages	201
aa) Ablauf eines Insolvenzverfahrens	201
bb) Sonderregelungen für Miet-/Pachtverhältnisse	202
cc) Insolvenzanfechtung	203
dd) Verwaltung und Verwertung der Insolvenzmasse	204
ee) Rechtsfolgen für die Vertragsgestaltung	204
n) Zwangsversteigerung des Vertragsgrundstücks nach Abschluss des Grundstücksnutzungsvertrags	205
aa) Ablauf des Zwangsversteigerungsverfahrens	205
(1) Beschlagnahme	205
(2) Versteigerung/bestehen bleibende und erlöschende Rechte	205
bb) Folgen für die Vertragsgestaltung	206
o) Konkurrenzsituation	206
2. Grundstückskaufverträge	207
a) Einführung	207
b) Formalien, Ablauf	208
aa) Abschluss des Kaufvertrags	208
bb) Auflassung	208
cc) Eintragung in das Grundbuch	209
c) Grundstückserwerb für WEA-Projekte vs. GrdstVG	209
aa) Anwendungsbereich des GrdstVG	210
(1) Land- und forstwirtschaftliche Grundstücke, § 1 GrdstVG	210
(2) Genehmigungsbedürftige Veräußerungen, § 2 GrdstVG	211
(3) Genehmigungsfreie Rechtsgeschäfte, § 4 GrdstVG	211
(4) Negativzeugnis nach § 5 GrdstVG	212
bb) Genehmigungsverfahren nach dem GrdstVG	212
(1) Zuständigkeit	212
(2) Antragsbefugnis	212
(3) Frist zur Entscheidung über den Antrag/Fiktion der Genehmigungserteilung	213
(4) Erster Prüfschritt: Vorliegen eines Genehmigungszwangs, § 8 GrdstVG	213
(5) Zweiter Prüfschritt: Vorliegen eines Versagungsgrundes nach § 9 GrdstVG	213
(6) Vorkaufsrecht des Siedlungsunternehmens, wenn die Genehmigung nach § 9 GrdstVG zu versagen wäre	218
cc) Gerichtliche Entscheidung, § 22 GrdstVG	219
d) Einseitige Kaufangebote	220

aa) Prüfung nach AGB-Grundsätzen	220
bb) Entscheidung des Thüringer Oberlandesgerichtes	221
3. Nutzung kommunaler Grundstücke	222
4. Notweg- und Notleitungsrecht	224
a) Notwegrecht	224
b) Notleitungsrecht	226
5. Durchörterung nach § 905 S. 2 BGB	227
6. Enteignung	228
a) Rechtsgrundlage einer Enteignung	228
aa) Gegenständlicher Anwendungsbereich	229
bb) Persönlicher Anwendungsbereich	229
b) Enteignungsverfahren	231
aa) Formelle Fragen	231
(1) Verfahren	231
(2) Erste Stufe der Enteignung	231
(3) Zweite Stufe der Enteignung	231
bb) Zuständigkeiten	232
c) Enteignungsvoraussetzungen	232
aa) Sichere Energieversorgung – keine Sicherstellung der Energieversor-	
gung durch fossile und atomare Energieträger	232
bb) Preisgünstige Stromversorgung	232
cc) Umweltschonende Stromerzeugung	233
d) Energiewirtschaftliche Erforderlichkeit	233
e) Konkrete Enteignungsentscheidung	234
aa) Wohl der Allgemeinheit	234
bb) Verhältnismäßigkeit der Enteignung: Umfang der Enteignung	235
cc) Keine Zweckerreichung auf andere zumutbare Weise	235
f) Vorzeitige Besitzeinweisung	235
II. Erwerb der Projektkomponenten, Errichtung des Standortes	237
1. Windenergieanlagen-Liefervertrag zwischen Hersteller und Erwerber	238
a) Rechtliche Einordnung	238
b) Ausgewählte Probleme	240
aa) Lieferzeit	240
bb) Gewährleistung	240
(1) Voraussetzung für Gewährleistungsrechte: Vorliegen eines Mangels	240
(2) Die Gewährleistungsansprüche im Einzelnen	242
(3) Ausschluss der Gewährleistung	245
(4) Beweislast bei Gewährleistungsansprüchen	246
(5) Verjährung	246
cc) Garantievereinbarung und deren Abgrenzung	247
2. Errichtung des Windenergieanlagenstandortes mittels Bauvertrags	249
a) Rechtliche Einordnung	249
b) Gegenüberstellung BGB-Werkvertrag – VOB/B-Bauvertrag	250
aa) Leistungsbeschreibung, Vergütung und Abänderungsrecht	250
bb) Behinderung und Unterbrechung der Ausführung	252
cc) Verteilung der Gefahr	252
dd) Gewährleistungsrechte vor Abnahme	253
ee) Abnahme	253
ff) Gewährleistungsrechte nach Abnahme	254
gg) Verjährung der Gewährleistungsrechte	255
hh) Abschlagszahlungen und Schlussrechnung	256
ii) Sicherheiten für die Vertragsparteien	257
c) Einbeziehung der VOB/B und Inhaltskontrolle	257

III. Wartungsverträge/Betriebsführungsverträge	258
1. Einleitung	258
2. Rechtliche Einordnung	259
3. Ausgewählte Probleme bei Wartungsverträgen/Betriebsführungsverträgen ..	259
a) Verfügbarkeitsgarantien	260
b) Abnahme	260
c) Vertragsverletzung	260
IV. Versicherungsverträge	261
1. Einleitung	261
2. Zur WEA-Maschinenversicherung	261
Kapitel 4: Gesetzliches Förderungssystem für den Betrieb von Windenergie- anlagen	263
<i>Florian Brahms/Matthias Held/Andreas Keil/Antje Klauß/Ulf Matthes/Sigrun</i> <i>Portela/Christoph Richter/Susann Staake</i>	
I. Grundprinzipien des EEG	265
II. Netzanschluss, Kapazitätserweiterung	268
1. Netzanschluss	268
a) Unverzüglicher Anschluss	269
b) Vorrangiger Anschluss	270
c) Anschluss am technisch und wirtschaftlich günstigsten Netzverknüpfungspunkt nach § 8 Abs. 1 S. 1 EEG	271
d) Reservierung von Anschlusskapazitäten	273
e) Wahl des Netzverknüpfungspunkts durch den Anlagenbetreiber	274
f) Letztzuweisungsrecht des Netzbetreibers nach § 8 Abs. 3 EEG	274
g) Offenlegung von Netz- und Anlagendaten nach § 8 Abs. 5 und 6 EEG	275
h) Praxistipp: Prozessschritte zum Netzanschluss von Windenergieprojekten ..	277
2. Erweiterung von Netzkapazitäten	279
a) Maßnahmen zur Erweiterung der Netzkapazitäten nach § 12 Abs. 1 und 2 EEG	280
b) Zeitpunkt des Anspruchs auf Erweiterung der Netzkapazität	282
c) Wirtschaftliche Zumutbarkeit von Netzausbaumaßnahmen nach § 12 Abs. 3 EEG	284
3. Abnahme und Einspeisemanagement	285
a) Stromabnahme gemäß § 11 EEG	285
aa) Gebot der Unverzüglichkeit	286
bb) Vorbehalt des § 14 EEG	286
cc) Stromabnahme unter Beachtung des Vorrangigkeitsprinzips	287
dd) Kaufmännisch-bilanzielle Weitergabe	288
ee) Ausnahmen der Abnahmeverpflichtung	288
ff) Abgabe durch den aufnehmenden Netzbetreiber	288
gg) Dauer der Abnahme	289
b) Einspeisemanagement gem. § 14 EEG	289
aa) Erstreckungssphäre der Maßnahmen (betroffene Anlagen)	290
bb) Abgrenzung von Steuerungen zum Erhalt der Marktprämie	291
cc) Abgrenzung von Maßnahmen nach §§ 13, 14 EnWG	291
dd) Abgrenzung von Maßnahmen bei Wartung, Instandhaltung, Störung ..	292
ee) Vorankündigung von Maßnahmen	292
ff) Betroffenheit der Erzeugungsanlagen untereinander (Abschaltreihenfolge)	293
(1) Nach Art der Erzeugungsanlage	293
(2) Einordnung nach Wirksamkeit auf den jeweiligen Netzengpass	296
gg) Technische Umsetzung der Reduzierungsanforderung	296

(1) Umsetzung per Funkrundsteuerung	296
(2) Fernwirktechnik	297
hh) Veröffentlichung von Maßnahmen	298
ii) Analyse der Mitwirkung betroffener Anlagen	298
c) Härtefallregelung gemäß § 15 EEG	298
aa) Verursacherprinzip	298
bb) Höhe der Härtefallentschädigung	299
(1) Pauschalverfahren	300
(2) Spitzabrechnungsverfahren	300
(3) Erforderliche Nachweise	300
cc) Erforderlichkeit und Nichtvertretbarkeit/Kostenwälzung	301
III. Finanzielle Förderung nach dem EEG	301
1. Allgemeine Fördervoraussetzungen	302
a) Anspruchsberechtigung	302
b) Förderpflicht des Netzbetreibers	303
c) Zwischenspeicherung von Windstrom	304
2. Auszahlungen der Förderung nach EEG	305
a) Fälligkeit und Abschlagszahlungen	305
b) Aufrechnung der finanziellen Förderung	306
c) Datenlieferung, Rückforderung und Verjährung	307
d) Doppelvermarktungsverbot	308
e) Nachweisführung	309
3. Berechnung der Förderhöhe	309
a) Inbetriebnahme der Windenergieanlage	310
b) Degression der Förderung und Anlagenregister	311
aa) Degression des anzulegenden Wertes	312
bb) Anlagenregister für Windenergieanlagen	313
(1) Zur Registrierung verpflichtete Anlagenbetreiber	313
(2) Pflichtangaben nach § 6 Abs. 2 EEG	314
(3) Durchführung und Rechtsfolgen der Registrierung	315
cc) Anwendbares Recht bei Inbetriebnahme	316
(1) Bestandsanlagen mit Inbetriebnahme bis 31.12.2011	317
(2) Bestandsanlage mit Inbetriebnahme bis 31.7.2011	317
c) Förderbeginn und -dauer	317
d) Gemeinsame Messeinrichtung	318
e) Verringerung der Förderung bei negativen Strompreisen	319
4. Direktvermarktung im Sinne des EEG	320
a) Sinn und Zweck der Direktvermarktung	320
b) Funktionsweise der Strommärkte	321
aa) Liberalisierung der Strommärkte	321
bb) Prinzip der Trennung von Netzbetrieb und Energiehandel	322
cc) Bilanzkreismodell	322
dd) Stromvertrieb und Stromhandel	323
(1) Stromvertrieb	323
(2) Stromhandel	323
ee) Stromhandelsmarkt	323
(1) Terminmarkt	323
(2) Spotmarkt	324
ff) Ausgleichsenergiemarkt	325
gg) Markt für Systemdienstleistungen	325
c) Allgemeine Voraussetzungen der Direktvermarktung	325
aa) Förderanspruch nach dem EEG	325
bb) Nicht-Inanspruchnahme vermiedener Netzentgelte	326

cc) Einrichtung zur Fernsteuerung	326
dd) Bilanzkreiszuordnung und Leistungsmessung	327
ee) Gemeinsamer Zählpunkt	327
ff) Vorschriften bei der An- und Ummeldung der Direktvermarktung	328
d) Formen der Direktvermarktung	328
aa) Marktprämie	328
bb) Grünstromprivileg	330
cc) Sonstige Direktvermarktung	331
dd) Mischform: anteilige Direktvermarktung	331
e) Direktvermarktungsvertrag	332
aa) Rechte und Pflichten	332
(1) Anlagenbetreiber	332
(2) Direktvermarkter	333
bb) Sicherheiten	334
(1) Ausfallrisiko des Direktvermarktungsunternehmers	334
(2) Interesse der finanzierenden Banken	335
cc) Steuern	335
f) Fernsteuerbarkeit und deren Auswirkungen auf den Direktvermarktungs- vertrag	335
aa) Anforderung an Messsysteme für die Fernsteuerbarkeit	336
bb) Vorrang beim Abregeln von Windenergieanlagen	337
5. Einspeisevergütung nach dem EEG	337
a) Einspeisevergütung für kleine Anlagen	337
b) Einspeisevergütung in Ausnahmefällen	338
c) Gemeinsame Bestimmungen für die Einspeisevergütung	339
aa) Andienungspflicht	339
bb) Keine Teilnahme an negativer Regelleistung	340
6. Besondere Fördervoraussetzungen	340
a) Windenergie an Land	341
aa) Anfangsförderung	341
bb) Grundförderung	342
b) Kleinwindanlagen	342
c) Windenergie auf See	342
7. Rückblick: Repowering- und SDL-Bonus für Bestandsanlagen	343
a) Repowering-Bonus nach § 30 EEG 2012	344
aa) Begriff und energiepolitische Notwendigkeit des Repowerings	344
bb) Repowering nach dem EEG 2012 im Überblick	345
b) Systemdienstleistungsbonus	347
aa) Gesetzliche Regelung des SDL-Bonus	348
bb) Technische Vorgaben nach § 6 Abs. 5 EEG 2012 und SDLWindV	348
cc) Regelungsgegenstand der SDLWindV	349
dd) Altanlagen	349
IV. Direktverbrauch außerhalb des EEG	350
1. Allgemeines	350
2. Überschusseinspeisung nach dem EEG	350
3. Anlagenbetreiber als Energieversorger	351
a) Energieversorgungsunternehmen im Sinne des EnWG	351
b) Elektrizitätsversorgungsunternehmen im Sinne des EEG	351
c) Pflichten eines Energieversorgungsunternehmens	352
d) Netzbetreiber im Sinne des EnWG	353
aa) Energieversorgungsnetz im Sinne des § 3 Nr. 16 EnWG	353
bb) Direktleitung im Sinne des § 3 Nr. 12 EnWG	354
cc) Kundenanlage im Sinne des § 3 Nr. 24a EnWG	354

dd) Kundenanlage zur betrieblichen Eigenversorgung	356
ee) Geschlossenes Verteilernetz im Sinne des § 110 EnWG	357
ff) Netz der allgemeinen Versorgung	357
4. Strompreisbestandteile	358
a) Netzentgelte	358
aa) Ermittlung der Netzentgelte	358
bb) Befreiung von den Netzentgelten nach § 19 Abs. 2 StromNEV	359
cc) Gesonderte Netzentgelte nach § 19 Abs. 3 StromNEV	359
b) Konzessionsabgaben	360
c) KWK-Umlage	361
d) Weitere Umlagen auf Netzentgelte	362
e) EEG-Umlage	362
aa) Ausgleichsmechanismus	362
bb) Entstehung der EEG-Umlage	362
cc) Eigenstromnutzung	363
dd) Ausnahmen von der EEG-Umlage	364
f) Stromsteuer	365
aa) Anfall der Stromsteuer	365
bb) Befreiung von der Stromsteuer	365
V. Verfahren, Clearingstelle EEG, BNetzA	367
1. Allgemeines	367
2. Clearingstelle EEG	367
a) Funktion der Clearingstelle EEG	368
b) Verfahren vor der Clearingstelle EEG	369
aa) Allgemeines	369
bb) Einigungs-, Votums- und Schiedsverfahren	369
cc) Stellungnahme bei Gericht	370
dd) Hinweis- und Empfehlungsverfahren	370
c) Rechtswirkung der Verfahren	371
3. Bundesnetzagentur	371
a) Funktion der Bundesnetzagentur	371
b) Verfahren vor der Bundesnetzagentur	372
c) Rechtswirkung des Verfahrens	373
4. Ordentlicher Gerichtsweg	373
a) Gerichtsstand	373
b) Verfahrenserleichterung durch das EEG	374
Kapitel 5: Kleinwindenergieanlagen	377
<i>Peter Rauschenbach</i>	
I. Definition der Kleinwindenergieanlagen	377
1. Definition nach IEC 61400-2:2006	378
2. Definition nach Bundesverband Windenergie	378
3. Definition nach Bundesverband Kleinwindanlagen	378
4. Im Voraus zu Beachtendes	378
a) Standortsuche	378
b) Windmessung	379
c) Anlagentyp	380
II. Bauplanungsrechtliche Zulässigkeit von Kleinwindanlagen	380
1. Kleinwindenergieanlage als bauliche Anlage i. S. d. § 29 BauGB	380
2. Kleinwindanlagen im Bebauungsplangebiet, § 30 BauGB	381
a) Festsetzungen zur Nutzung von Windenergie	381
b) Kleinwindanlage als Nebenanlage i. S. v. § 14 BauNVO	381

3. Kleinwindanlagen im unbeplanten Innenbereich gem. § 34 BauGB	382
a) Zulässigkeit nach § 34 Abs. 1 BauGB	382
b) Zulässigkeit nach § 34 Abs. 2 BauGB	383
4. Kleinwindanlagen im Außenbereich gem. § 35 BauGB	383
a) Entgegenstehende öffentliche Belange i. S. d. § 35 Abs. 3 BauGB	383
aa) Entgegenstehende Ziele der Raumordnung (Regionalplanung)	383
bb) Entgegenstehende Flächennutzungspläne	384
b) Sonderkonstellation	385
aa) Zulässigkeit bei Lage im Bebauungsplangebiet	385
bb) Konsequenzen für das Auseinanderfallen	385
III. Verfahrensrechtliche Fragestellungen	385
IV. Ziel und Perspektive der Kleinwindenergie	389
1. Dezentrale Energieversorgung	389
2. Installation sog. „Inselnetze“	389
V. Vorbild Dänemark	390
1. Allgemeines	390
2. Definition Kleinwindenergieanlage	391
3. Rechtliche Grundlagen	391
4. Net-Metering	391
5. Zertifizierung der Kleinwindanlage	392
VI. Übertragbarkeit des dänischen Modells	392
Kapitel 6: Steuerliche Aspekte des Betriebs von Windenergieanlagen	393
<i>Christian Froberg</i>	
I. Vorbemerkung	393
II. Gewerbesteuer	394
1. Steuergegenstand	394
2. Hebeberechtigte Gemeinde	394
III. Umsatzsteuer	396
1. Allgemeines	396
2. Lieferung durch Beförderung oder Versendung	397
a) Lieferungen innerhalb Deutschlands	397
b) Lieferungen aus dem übrigen Gemeinschaftsgebiet	397
c) Lieferungen aus dem Drittland	397
3. Werklieferungen	398
4. Sonstige Leistungen	398
IV. Bilanzsteuerrechtliche Aspekte	399
1. Selbstständige Wirtschaftsgüter	399
2. Sonderabschreibungen gemäß § 7g EStG	400
Autorenverzeichnis	401
Sachverzeichnis	405